

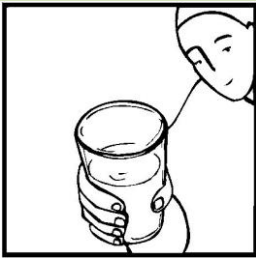
GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 9,38-43.45.47-48

„Jesus erwiderte: Hindert ihn nicht! Keiner, der in meinem Namen Wunder tut, kann so leicht schlecht von mir reden. Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns. Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr Christus gehört – amen, ich sage euch: er wird nicht um seinen Lohn kommen“

So 27.09.09 – 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Mo 28.09.09: 8.15 – Hl. Messe; 18.00 – Für + Sr. Johanna Gottfrieda Flach

Di 29.09.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Michael

Mi 30.09.09: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In besonderer Meinung

Do 1.10.09: 8.15 – Hl. Messe; 18.00 – Für + Sr. Maria Norberta Scheinecker

Fr 2.10.09: 8.15 – Für + Sr. Hedwig Schill; 18.00 – In besonderer Meinung

Sa 3.10.09: 8.15 – Hl. Messe; **17.30 – Rosenkranz**

18.00 – Vorabendmesse – Für verstorbene und lebende Familienangehörige

So 4.10.09 – 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS – FAMILIENMESSE - ERNTEDANKFEST

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Beichtgelegenheit:

Halbe Stunde vor der Messe

Kanzleistunden:

Di und Sa von 10.00 bis 11.45;

Fr 15.30 – 17.00

Seniorenclub: Do 14.00



Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn

Ausgelegt! Markus 9,38-43.45.47-48

Was sind das für Wechselbäder, mit denen Jesus sich da im Evangelium präsentiert? Zuerst kommt der Appell, doch großzügig zu sein gegenüber denen, die anscheinend selbsternannt in seinem Namen auftreten, und die Grenzen des Tolerierbaren werden sehr weit gezogen. Und dann kommt es aber gleich doppelt und dreifach scharf: vom Mühlstein, vom Feuer und von der Hölle ist die Rede. Und als es schließlich sogar noch zum Fußabhacken und Augeausreißen kommt, kann ich mir nicht verkneifen, mir Jesus dabei auch verschmitzt vorzustellen, wenn er zu so drastischen und vor allem ein bisschen schwer durchführbaren Vorschlägen greift. Was ist er nun? Ist er großzügig oder streng? – Ich glaube, Jesus ist beides, großzügig, geduldig und tolerant; aber ich glaube auch, dass er konsequent ist. Und Jesus nachzufolgen, sich in seine Nähe zu begeben und seine Lebenshaltungen zu versuchen, heißt vermutlich auch beides: Großzügig sein und konsequent zu sein. Bis es wehtut. Also doch: Jesus nachfolgen, ein Leben mit ihm versuchen, ist tatsächlich ein Wechselbad.

Christine Rod MC

Wir müssen uns entscheiden

Vor einiger Zeit wurde ein Autofahrer von der Polizei angehalten, der ständig im Kreisverkehr fuhr. Auf die Frage nach dem Grund dieses merkwürdigen Verhaltens antwortete der Fahrer, er wolle sein Auto einfahren und das wäre ihm im normalen Verkehr zu gefährlich. Ein solches Verhalten geht natürlich nicht – nicht im Straßenverkehr und



übertragen auch nicht im Leben eines Christen. Christliches Leben kann man nicht in einem geschützten „Reservat“ einüben, sondern nur im normalen Alltag leben. Daran erinnert uns Jesus im Evangelium mit drastischen Worten. Nicht um uns einzuschüchtern, sondern um uns daran zu erinnern, dass wir vor eine ernste Entscheidung gestellt sind: Wie wollen wir leben? Wir können dieser Entscheidung nicht ausweichen. Denn dann wären wir wie ein Autofahrer, der sich im Kreisverkehr für keine Abzweigung entscheiden kann. Er kommt nicht von der Stelle.